KANTON AARGAU

DEPARTEMENT
BILDUNG, KULTUR UND SPORT
Abteilung Sonderschulung, Heime und Werkstätten

Sektion Aufsicht

4. Mai 2017

MERKBLATT

Der In·di·vidu·elle Betreuungs·bedarf (IBB)

Achtung:

In diesem Text gibt es schwierige Wörter.

Diese schwie·rigen Wörter sind blau geschrie·ben.

Die schwie·rigen Wörter werden rechts am Rand erklärt.

Was ist IBB?

IBB ist die Abkürzung für "Indi·vidu·eller Betreuungs·bedarf".

Was bedeutet "Indi·vidu·eller Betreuungs·bedarf?

Manche Menschen mit Be·einträchti·gung
brauchen Unter·stützung durch eine Betreuungs·person.

Zum Beispiel:

- Beim Wohnen.
- Beim Arbeiten.

Indi·vidu·ell: „speziell für eine Person“.

IBB bedeutet also:
Diese Unter·stützung braucht der Mensch mit Be·einträchti·gung.

Die Fragebogen für den IBB.

Jeder Mensch soll genug Unter·stützung bekommen.

Aber die Unter·stützung vom Fach·personal kostet Geld.

Das Geld bezahlt der Kanton.

Der Kanton möchte alle Menschen gerecht behandeln.

2 Menschen brauchen gleich viel Unter·stützung?

Dann zahlt der Kanton beiden Menschen gleich viel Geld.

Deshalb muss der Kanton wissen:

- Welche Unter·stützung brauchen Sie?
- Wie viel Unter·stützung brauchen Sie?

Dafür gibt es verschie·dene Fragebogen.

Die Fragebogen gibt es seit dem Jahr 2013.

In den Fragebogen geht es darum:

- Wo brauchen Sie Unter·stützung in Ihrem Leben?
- Wie viel Unter·stützung brauchen Sie?

Für diese Personen sind die Fragebogen:

- Sie wohnen in einer betreuten Ein·richtung.
- Oder Sie arbeiten in einer betreuten Ein·richtung.
- Ihre Ein·richtung ist vom Kanton anerkannt.

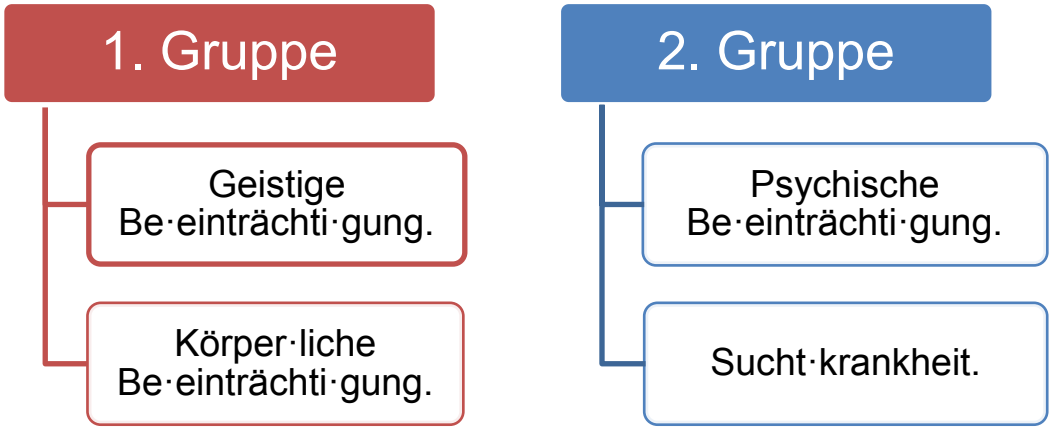
Sie haben eine Be·einträchti·gung?
Dann füllt meistens Ihre Betreuungs·person den Fragebogen aus.

Welche Be·einträchti·gung haben Sie?

Der Kanton will ganz genau wissen:

Welche Be·einträchti·gung haben Sie?

Wir teilen die Be·einträchti·gungen in 2 Gruppen ein:



In welchem Bereich brauchen Sie Unter·stützung?

Der Kanton will genau wissen:

In welchem Bereich brauchen Sie Unter·stützung?

- Es gibt den "Bereich Tages·struktur".
- Und es gibt den "Bereich Wohnen".

Das bedeutet "Bereich Tages·struktur":

Sie arbeiten an einem ge·schützten Arbeits·platz.

Oder Sie sind an einem Be·schäfti·gungs·platz.

Oder Sie sind in einer Tages·stätte.

Sie sind dort zum Beispiel immer von Montag bis Freitag.

Und Sie sind dort zum Beispiel immer während 5 Stunden.

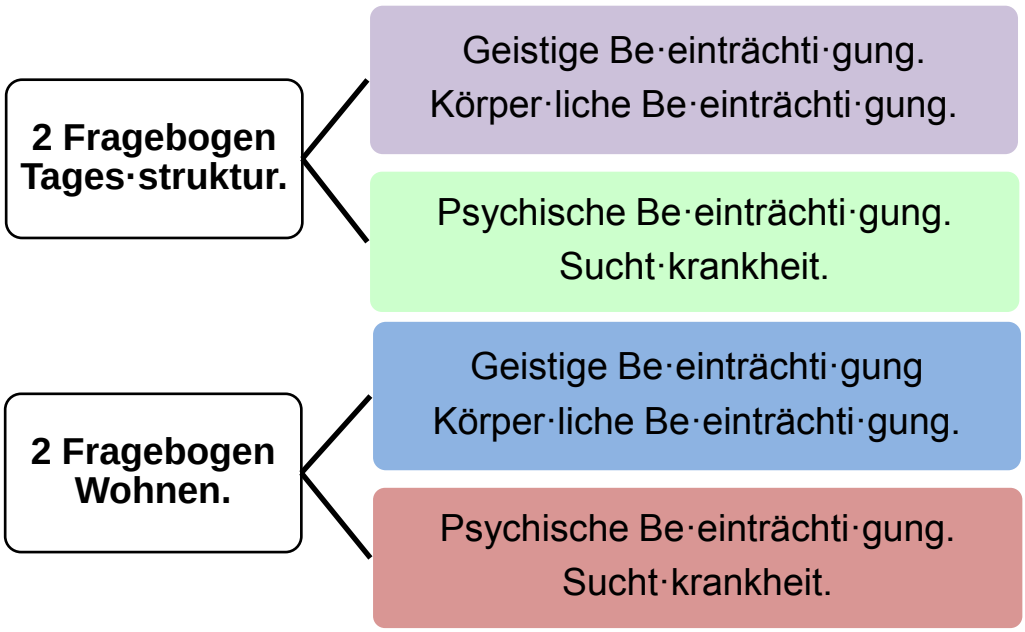
Das bedeutet "Bereich Wohnen":

Die Zeit ausserhalb von der Tages·struktur.

Zum Beispiel:

- Wenn Sie zuhause sind.
- Wenn Sie in Ihrer Freizeit etwas unter·nehmen.

Es gibt insgesamt 4 Fragebogen.



Auf jedem Fragebogen gibt es 11 bis 16 Fragen.

Ihre Betreuungs·person füllt den Fragebogen für Sie aus.

Es gibt 5 IBB-Stufen.

Für die Unter·stützung gibt es verschie·dene Stufen.

Die Stufen heissen "IBB-Stufen".

Es gibt die Stufen 0,1,2,3 und 4.

Sie brauchen weniger Unter·stützung?

Dann ist die IBB-Stufe tiefer.

Sie haben dann eine IBB-Stufe von 0,1 oder 2.

Sie brauchen mehr Unter·stützung?

Dann ist die IBB-Stufe höher.

Sie haben dann eine IBB-Stufe von 3 oder 4.

Übertragung in Leichte Sprache: Büro Leichte Sprache Basel, WohnWerk Basel

Prüfung der Texte: Prüfgruppe des Büros Leichte Sprache

Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013